

## Glossar „Ersatzbrennstoff“:

Verwendet wird zunächst der Begriff des **Regelbrennstoffs** zur Abgrenzung von **Primärbrennstoffen** gegenüber Brennstoffen aus der Aufbereitung von Abfällen. Es gibt im allgemeinen deutschen Sprachgebrauch keine verbindliche Abgrenzung von Primär-, Regel- oder Ersatzbrennstoff.

In der 4. BImSchV findet sich: „Unter **Regelbrennstoff** werden die im Rahmen der Anlagen- und Betriebsgenehmigung nach dem BImSchG festgelegten Brennstoffe verstanden, für die eine Anlage geplant und errichtet wird. Eine Zuordnung der **Regelbrennstoffe** in Abhängigkeit der Anlagentätigkeit erfolgt für Feuerungsanlagen im Anhang.“

In der **13. BImSchV (Verordnung über Großfeuerungs- und Gasturbinenanlagen), § 2 Begriffsbestimmungen: (5) Brennstoffe**: alle festen, flüssigen oder gasförmigen **brennbaren Stoffe** einschließlich ihrer nicht brennbaren Bestandteile, ausgenommen **brennbare Stoffe**, soweit sie dem Anwendungsbereich der Siebzehnten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes in der jeweils gültigen Fassung unterliegen.“

**BImSchG §§ 34-35** sowie **17. BImSchV** enthalten ebenfalls keine Definitionen: lediglich eine energiewirtschaftliche Definition hilft durch Abgrenzung weiter: **Primärbrennstoffe** sind Naturprodukte, die keine Umwandlung (z. B. Stein-/Braunkohle, Erdöl, Erdgas etc.) erfahren haben. **Sekundärbrennstoffe** sind Primärenergieträger, die Umwandlungsprozessen unterworfen wurden (z. B. Kohlenbriketts, Steinkohlenkoks, Heizöl, Benzin etc.), während **Ersatzbrennstoffe** i. d. R. aus der Aufbereitung von Abfällen/ Nebenprodukten gewonnen wurden.

Im gesetzlichen Regelwerk findet sich der Begriff **Ersatzbrennstoff** ausschließlich im KrW-/AbfG § 4 (Grundsätze der Kreislaufwirtschaft): (4) Die energetische Verwertung beinhaltet den Einsatz von Abfällen als **Ersatzbrennstoff**.

An Stelle des Begriffes **Substitutbrennstoff** wird nur noch der Begriff **Ersatzbrennstoff** verwendet. „(Soft-/ hard-)Pellet“ oder „Fluff“ sind lediglich physikalische Beschreibungen der Herstellungsmethode.

Da sich auch im untergesetzlichen Regelwerk keine eindeutige Definition findet ist, wurden von der BGS e.V. folgende Begrifflichkeiten eingeführt:

Deutscher Begriff	Erläuterung	Weitere Sprachen	...
Ersatzbrennstoff (EBS)	<p>Sammel- oder Oberbegriff für feste und flüssige, gefährliche wie auch nicht gefährliche, aufbereitete Abfälle, die in thermischen Prozessen energetisch verwertet werden, die mindestens den Anforderungen der EU-Mitverbrennungs-Direktive genügen.</p> <p>Dabei werden die Abfälle einzeln oder im Gemisch aufbereitet und wegen der gesetzlichen Nachweispflichten intern, qualitativ und quantitativ überwacht.</p>	<p>GB: Refuse Derived Fuel (RDF), Alternative Fuel, Artificial Fuel, Secondary Fuel, Recifuel™</p> <p>I: Combustibile Da Rifusi (CDR)</p>	
Sekundärbrennstoff (SBS)	<p>Bezeichnung für festen, aus nicht gefährlichem Haus- und Sperrmüll, sowie hausmüllähnlichem Gewerbeabfall aufbereiteten Ersatzbrennstoff (EWC 191210), der in Anlagen verwertet wird, die mindestens den Anforderungen der EU-Mitverbrennungs-Direktive genügen müssen.</p> <p>Dabei werden die Abfälle einzeln oder im Gemisch aufbereitet und wegen der gesetzlichen Nachweispflichten intern, qualitativ und quantitativ überwacht. Zusätzlich auditieren unabhängige Dritte die Einhaltung der BGS-Kriterien.</p>	<p>GB: Solid Recovered Fuel (SRF)</p>	
Sekundärbrennstoff (SBS®)	<p>Eingetragenes Warenzeichen der BGS e.V. für festen, durch Dritte qualitätsgesicherten Ersatzbrennstoff aus vorwiegend haus- und sperrmüllstämmigen, sowie hausmüllähnlichem Gewerbeabfallgemischen.</p> <p>Die Gemische wurden i.d.R. nach stofflich verwertbarem oder der Biomassen beraubt.</p>	<p>GB: Solid Recovered Fuel (SRF)</p>	

<p>Brennstoff aus produktionsspezifischem Gewerbeabfall (BPG®)</p>	<p>Eingetragenes Warenzeichen der BGS e.V. für festen, durch Dritte auditieren, qualitätsgesicherten Ersatzbrennstoff aus vorwiegend getrennt erfasstem Abfall aus der Produktion (spezifische sog. Monoabfälle gem. Abfallartenkatalog der BGS).</p> <p>Anm.: Kaum noch vorhanden, da sortenreine Monoabfälle stofflich verwertet oder als Gemisch entsorgt werden (s.o.).</p>	<p>GB: Solid Recovered Fuel (SRF)</p>	
<p>Kriterien der Gütegemeinschaft Sekundärbrennstoffe und Recyclingholz e.V. (BGS e.V.)</p> 	<p>Im Güteausschuss der BGS e.V., mit den Bundes-, Landes- und Genehmigungsbehörden, sowie Aufbereitern, wie auch den Verwertern abgestimmte Eintragskriterien für feste Sekundärbrennstoffe (EWC 191210). Sie sind rechtlich nicht bindend, aber in Fachkreisen anerkannt (vgl. <a href="http://www.bgs-ev.de/">http://www.bgs-ev.de/</a>). Werden fälschlich auch für die Beschreibung von sog. HkF (s.u.) herangezogen.</p>		
<p>hochkalorische Fraktion (HkF)/ hochkalorische Fraktion aus Siedlungsabfall (HkFS)/ heizwertreiche Fraktion (HwR/ HwF)</p>	<p>Bezeichnungen für, gegenüber dem ordinären Ausgangsabfall im Heizwert (höheren) angereicherte Fraktion, aus der mechanischen Abfallbehandlung von MBA oder MPS. Dient sowohl als Ausgangsprodukt für die Herstellung von festen Ersatzbrennstoffen wie auch zur Versorgung von sog. EBS-Kraftwerken.</p>	<p>GB: high calorific fraction</p>	
<p>Ersatzbrennstoff-Kraftwerk (EBS-Kraftwerk) oder Mittelkalorik-Kraftwerk (MKK)</p>	<p>Hochleistungs-Müllverbrennungsanlage mit wassergekühltem Kesselrost oder Wirbelschicht zur Produktion von Dampf und Strom aus hochkalorischer Fraktion</p>	<p>GB: RDF-Power Plant</p>	
<p>Müllheizkraftwerk (MHKW)</p>	<p>Müllverbrennungsanlage alter Technologie mit Auskoppelung von Dampf</p>		
<p>Müllverbrennungsanlage (MVA)</p>	<p>Klassische Müllverbrennung zur Volumenreduktion</p>	<p>GB: Municipal Waste Incineration (MWI)</p>	